

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Bundesliga-Schiedsrichter

Karl-Heinz Gläser (Breitungen)

der am 24. August 2022 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Karl-Heinz Gläser leitete als Unparteiischer unter anderem insgesamt 29 Bundesligaspiele sowie 60 Begegnungen in der damaligen DDR-Oberliga. Höhepunkt seiner aktiven Schiedsrichter-Karriere war die Leitung des Pokalfinales 1990 des ehemaligen Fußball-Verbandes der DDR im Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportpark in Berlin.

Nach dem Ende seiner Schiedsrichter-Laufbahn war der gebürtige Thüringer für kurze Zeit als Trainer tätig. Darüber hinaus gehörte er dem Schiedsrichter-Ausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes an und hat maßgeblich an der Entwicklung und Förderung junger Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter mitgewirkt. Für den Deutschen Fußball-Bund und den Nordostdeutschen Fußballverband war er in der Bundesliga und 2. Bundesliga als Schiedsrichter-Beobachter tätig.

Wir haben mit Karl-Heinz Gläser einen exzellenten Schiedsrichter und guten Freund verloren, der uns und vor allem den Fußballern im Nordostdeutschen Fußballverband in dankbarer Erinnerung bleiben wird.

Deutscher Fußball-Bund

Bernd Neuendorf
Präsident

Heike Ullrich
Generalsekretärin

DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Aufgrund seiner großen Verdienste um den Fußballsport wurde Joachim M a s u c h (Elmenhorst-Lichtenhage) mit der Ehrenspange des Deutschen Fußball-Bundes ausgezeichnet.

Die Silberne Ehrennadel des DFB erhielt der langjährige Präsident des Hessischen Fußball-Verbandes und Vorstandsmitglied des DFB, Stefan R e u ß (Witzenhausen).

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes hat die DFB-Verdienstnadel an folgende Persönlichkeiten verliehen:

Hessischer Fußball-Verband:

Matthias B a u s c h (Waldbrunn), Dieter E l s e n b a s t (Wiesbaden), Gerhard H i l g e r s (Seligenstadt), Hubert H ö c k (Amöneburg), Klaus O r s c h e l (Elbtal), Wilhelm P a u l u s (Michelstadt), Horst R i e m e n s c h n e i d e r (Kassel), Heinz S c h m i d t (Daupental), Peter S c h m i d t (Marburg), Günther S c h n e i d e r (Lohfelden), Friedrich W e i n r e i c h (Gemünden).

Fußballverband Rheinland:

Dirk B r ü c k (Ellenz-Poltersdorf), Johann C a r l s (Omont), Werner K a p p e s (Altrich), Wilfried K e h r a u s (Welterod), Raimund S c h ä f e r (Ruppach-Goldhausen), Josef P e l z e r (Bekond).

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband:

Werner K i r s t e i n (Büdelsdorf), Eckhard L i e c k (Neumünster), Axel R o h d e (Schwienkuhl), Hans-Hermann S ü t e l (Kiel), Holger W o h l e r s (Lübeck).

Südbadischer Fußballverband:

Hermann M i c k (Emmendingen).

Berufungen

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 9. September 2022 in Frankfurt/Main mehrere Berufungen in Kommissionen des Deutschen Fußball-Bundes vorgenommen. Neues Mitglied der Kommission Prävention & Sicherheit & Fußballkultur ist der DFB-Direktor Öffentlichkeit und Fans, Steffen S i m o n (Frankfurt/Main).

Als weiteres Mitglied in die DFB-Kommission Fußballinfrastruktur wurde Holger F r a n z (Bremen) berufen.

In die DFB-Kommission Qualifizierung rückt Jörg Müller (Bruchertseifen) nach. Er ersetzt Udo Bläser (FV Rheinland), der auf eigenen Wunsch aus der Kommission ausgeschieden war. Jörg Müllers Berufung folgt dem Vorschlag des Fußballverbandes Rheinland und der gemeinsamen Empfehlung von DFB-Vizepräsident Peter Frymuth sowie dem Vorsitzenden der Kommission Qualifizierung, Uwe Döring.

Änderungen der Durchführungsbestimmungen zur DFB-Ausbildungsordnung

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 9. September 2022 in Frankfurt/Main gemäß § 34 Absatz 8, erster Spiegelstrich der DFB-Satzung beschlossen, die Durchführungsbestimmungen 15 und 16 der DFB-Ausbildungsordnung neu zu fassen bzw. zu ändern:

Durchführungsbestimmung 15

Torwarttrainer-Ausbildung

I. Vorbemerkung

Der vierte Stern bei der WM 2014 in Brasilien ist keineswegs aus dem Nichts entstanden, sondern wurde über viele Jahre hart erarbeitet und entwickelt. Entscheidenden Anteil am WM-Sieg hatte das revolutionäre Torwartspiel, das Manuel Neuer durch seine perfekte Umsetzung auf eine neue und weltweit bewunderte Stufe gehoben hat.

Das Torwartspiel hat sich in den letzten Jahren erheblich verändert. Torwarte auf Topniveau müssen nicht nur Bälle halten und Flanken abfangen, sondern auch fußballerisch top ausgebildet sein, sprich: Fußball spielen können! Der Torwart ist elfter Feldspieler und somit nach einer Balleroberung auch erster Offensivspieler. Sein Aktionsradius beschränkt sich nicht nur auf den eigenen Strafraum, er soll nach Möglichkeit in der Raumverteidigung und im Offensivspiel auch weit außerhalb des Strafraums agieren.

Mit dem modernen Torwartspiel sind in den vergangenen Jahren auch die verschiedenen Trainingsmethoden komplexer und umfangreicher geworden. Man hat erkannt, dass die Torwartposition ein spezielles Anforderungsprofil aufweist, und die Torwarte entsprechend ausgebildet und geschult werden müssen – insbesondere im Jugendbereich. Damit der deutsche Fußball auch in Zukunft auf einen sicheren Rückhalt im Tor bauen kann, ist es notwendig, die Ausbildung der Torwarte vom Amateur- bis in den Profibereich weiter intensiv zu fördern.

II. Ziele der Ausbildung und Aufgabenfelder

Torwarttrainer*innen sollen gemäß dem Alters- und Leistungsniveau ihrer Mannschaft vielfältige Kompetenzen für ihre Arbeit mit den Spielern und innerhalb des Trainerteams erwerben.

III. Ausbildungsinhalte

Die Lehrgänge orientieren sich im Sinne der Kompetenzorientierung an Anforderungssituationen und Problemen aus dem sportlichen Alltag der Teilnehmenden. Diesen typischen Anforderungssituationen werden ausgewählte Wissensbausteine aus dem Entwicklungsmodell zugeordnet, die zur Bewältigung dieser Anforderungssituationen beitragen können.

Das Torwarttrainer-Ausbildungskonzept W-A-S-I-C (Warm-Up, Analytisch, Situativ, Integrativ, Cool-Down) läuft dabei als Roter Faden mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen durch alle Ausbildungsstufen.

Torwart-Basiskurs (40 LE)

Fußballwissen

- Das moderne Torhüterspiel: Technik, Taktik, Kondition und Psyche
- Entwicklungsstufen

Technik- und Taktiktraining

- Einführung in W-A-S-I-C
- Theorie und Praxis der Torwart-Grundtechniken (z. B. Grundstellung, Fangen, Fallen, Blocken, Ablenken mit Hand und Fuß)
- Technikleitbilder der Grundtechniken
- Theorie und Praxis der Torschusszonen (Standzone, Stütz- und Kippzone, Abdruckzone)

Athletik

- Allgemeine/spezifische Koordinationsschulung: Aufwärmen, Koordination, Torhüterspiele

Lehrmethodik

- Die Mannschaft trainiert den Torhüter
- Methodische Grundsätze des Torhütertrainings

Torwart-Leistungskurs (40 LE)

Technik- und Taktiktraining

- Detailanalyse
- Fehleranalyse/Fehlerkorrektur

- Videoanalyse
- Technisch-taktisches Wettkampftraining
- Gruppentaktisches Training
- Abwehrverbund

Athletik

- Konditionsprofil des Torwarts
- Spezielles Krafttraining

Psychologie

- Mentales Training
- Wettkampfvorbereitung
- Stressbewältigung

Lehrmethodik

- Trainingsplanung
- Trainingsdemonstrationen

Torwart-B-Lizenz (80 LE)

Fußballwissen

- Aktuelle Trends auf der Torwartposition
- Erstellung eines Torwartprofils
- Analyse der Rolle des Torwarts im Fußball
- Talenterkennung/Scouting

Technik- und Taktiktraining

- Weiterentwicklung der Rolle des Torwarts in Angriff, Abwehr und Umschalten
- Analytisches und Situatives Torwarttraining
- Situatives Torwarttraining: Torwarttaktisches Verhalten

Athletik

- Physische Vorbereitung für Torhüter
- Leistungssteigerung durch torhüterspezifisches Athletiktraining
- Torwartspezifisches Krafttraining
- Schnelligkeit und Gewandtheit
- Aktuelle Trends (z. B. Neuroathletik)

Psychologie

- Torwartspezifische Zielplanung
- Mentale Vorbereitung: Fokus und Konzentration
- Stressbewältigung

Lehrmethodik

- Untersuchung und Erprobung von Coachingmethoden
- Spielnahe Training und spielbezogenes Coaching

Torwart-A-Lizenz (120 LE)

Fußballwissen

- Aktuelle Trends auf der Torwartposition
- Erstellung eines Torwartprofils
- Analyse der Rolle des Torwarts im Fußball
- Talenterkennung/Scouting

Technik- und Taktiktraining

- Fortgeschrittenes situatives Training
- Weiterentwicklung der Rolle des Torwarts in Angriff, Abwehr und Umschalten
- Integratives Torwarttraining: Zusammenspiel von Torwart mit Mannschaft(teilen)

Athletik

- Periodischer Trainingsplan
- Physische Vorbereitung für Torhüter
- Schnelligkeit und Gewandtheit
- Leistungssteigerung durch torhüterspezifisches Athletiktraining
- Aktuelle Trends (z. B. Neuroathletik)

Psychologie

- Mentale Vorbereitung: Fokus und Konzentration
- Stressbewältigung
- Kommunikation im Trainerumfeld
- Gesprächsmanagement

Lehrmethodik

- Zusammenarbeit im Trainerstab
- Methodik und Führungsstil
- Einsatz moderner Technologie (z. B. Virtual Reality)
- Untersuchung und Erprobung von Coachingmethoden
- Spielnahe Training und spielbezogenes Coaching

Führung/Management

- Erstellen einer Torwarttrainer ID
- Die Rolle des professionellen Torwarttrainers
- Das Umfeld des Torwarttrainers managen

IV. Methodisch-didaktische Hinweise

Die kompetenzorientierte Ausbildung orientiert sich an einem methodischen Vierklang (Vorwissen aktivieren – Referenz schaffen – Anwendung planen und erproben – Reflexion und Feedback verarbeiten). Dieser Vierklang wird in einem Blended Learning Format (Wechsel von Präsenz- und Onlinephasen) umgesetzt. Der Erkenntnisgewinn durch neue Inhalte, deren Einordnung in das „Gesamtbild“ des Fußballs anhand einer klaren Referenzstruktur sowie der geplante und informelle Austausch mit den Lehrgangsteilnehmern stehen in den Präsenzphasen im Vordergrund. Die neuen Inhalte werden im Sinne des realitätsnahen Lernens möglichst während ausreichend langer Anwendungsphasen im Heimatverein ausprobiert und reflektiert. Die Anwendungsphasen werden schwerpunktmäßig online begleitet und durch Hospitationen und Praktika erweitert, um zusätzliche Eindrücke zur praktischen Anwendung zu erhalten. Für die persönliche Weiterentwicklung kommt ein nach vorne gerichtetes und entwicklungsorientiertes Feedback zum Einsatz. Bei allen zur Anwendung kommenden Methoden findet ein angemessener Wechsel von „Einatmen (Wissensvermittlung)“ und „Ausatmen (Wissensverdichtung durch Anwendung)“ statt (vgl. Durchführungsbestimmung 1).

V. Ausbildungsorganisation, Zulassung, Leistungsnachweise, Lizenzverlängerung

Alle Bestimmungen hierfür regelt die DFB-Ausbildungsordnung.

Durchführungsbestimmung 16

Aufnahmeprüfverfahren

I. Vorbemerkung

[unverändert]

II. Ziele des Aufnahmeprüfverfahrens

Aufnahmeprüfverfahren werden durchgeführt, um die Ausbildungsqualität zu gewährleisten und die besten Bewerber für die Ausbildung auszuwählen, falls die Zahl der Bewerber die Zahl der verfügbaren Ausbildungsplätze übersteigt.

Im Aufnahmeprüfverfahren werden alle Bewerber, die die allgemeinen und besonderen Zulassungsvoraussetzungen (§ 13 und § 14) erfüllen, nach bestimmten Kriterien (III. Berechnung der Punkte) bewertet, woraus sich eine Rangfolge der Bewerber ergibt. Die Bewerber mit den meisten Punkten werden in den Lehrgang oder, sofern erforderlich, in den Teilnehmerkreis für das anschließende Assessment aufgenommen. Dies gilt für die B+-, A-, A+- und Pro-Lizenz, **für die Torwart-B- und Torwart-A-Lizenz sowie Futsal-B-Lizenz**. In der Kategorie „Trainererfahrung“ und „Spielererfahrung“ wird das Niveau der absolvierten Spielklassen auf Vereinsebene mittels eines Faktors mit der jeweiligen Anzahl der Saisons multipliziert. Die Punktzahl der Spiele in Nationalmannschaften wird ebenfalls anhand eines Faktors und der Anzahl der absolvierten Spiele berechnet. Für die „relevante Bildung“ werden Niveau des Ausbildungsabschlusses und dessen unmittelbare Relevanz für den Kompetenzerwerb als Trainer für die Bepunktung herangezogen. Die Kategorie „Spielererfahrung“ ist durch eine Punktobergrenze begrenzt.

III. Berechnung der Punkte

Es können in drei Kategorien Punkte erzielt werden: Trainererfahrung, Spielererfahrung und relevante Bildung. Die Punkte werden addiert und ergeben dadurch die Punktzahl zur Festlegung der Reihenfolge für die Lehrgänge des aktuellen Ausbildungsalters.

1. Trainererfahrung: Trainererfahrungen von halben Saisons (Vorrunde oder Rückrunde) werden zu 0,5 Punkten des Niveaus gewertet. Trainertätigkeiten unter 3 Monate werden nicht einbezogen. Trainertätigkeiten über 3 Monate werden als halbe Saison gewertet. **Bei parallelen Tätigkeiten kann nur eine Tätigkeit im Rahmen der Trainererfahrung gewertet werden.** Phasen von Freistellung, Beurlaubung oder sonstiger Inaktivität trotz laufenden Vertragsverhältnisses werden nicht im Sinne der Trainererfahrung gewertet, ausgenommen sind Zeiten des Ruhens des Spielbetriebs infolge der Covid-19-Pandemie. Die detaillierten Einsatzbereiche mit ihren jeweiligen Punktwerten sind in den Tabellen 1.1 und 1.2 dargelegt. **Internationale Trainererfahrung sowie nicht in der Tabelle aufgeführte Sonderfälle werden durch die DFB GmbH & Co. KG individuell gewertet. Internationale Trainererfahrungen müssen durch offizielle Bestätigungen des jeweiligen Verbands/Vereins schriftlich nachgewiesen werden.**

Tabelle 1.1: Kriterien, Punkte und Faktoren zur Trainererfahrung in Bewerbungen für die Pro- und A-Lizenz

Kriterien	Punkte	Faktor
Trainererfahrung: Spielklasse als Trainer im Vereinsfußball		
Cheftrainer 1. Liga Frauen (Frauen-Bundesliga), Cheftrainer 4. Liga Männer (Regionalliga), Cheftrainer U 19 in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum oder in höchster Spielklasse, Cheftrainer der U 21, U 23 in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum, Assistenztrainer 1. Liga Männer (Bundesliga)	7,5	Pro Saison

Tabelle 1.1: Kriterien, Punkte und Faktoren zur Trainererfahrung in Bewerbungen für die Pro- und A-Lizenz

Kriterien	Punkte	Faktor
Trainererfahrung: Spielklasse als Trainer im Vereinsfußball		
Cheftrainer U 17/U 18 -Junioren in höchster Spielklasse bzw. in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum , Cheftrainer 2. Liga Frauen (2. Frauen-Bundesliga), Assistenztrainer 2. Liga Männer (2. Bundesliga)	5	Pro Saison
Cheftrainer 5. Liga Männer, Cheftrainer U 16/U 15-Junioren in höchster Spielklasse bzw. einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum , Assistenztrainer 3. Liga Männer, Assistenztrainer 1. und 2. Liga Frauen (1. und 2. Frauen-Bundesliga), Cheftrainer B-Juniorinnen Bundesliga	2,5	Pro Saison
Cheftrainer 3. Liga Frauen (Regionalliga), Assistenztrainer 4. Liga Männer (Regionalliga)	1	Pro Saison
Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer	0,5	Pro Saison
Trainererfahrung: Einsatzgebiet im Verband		
Assistenztrainer A-Nationalmannschaft	7,5	Pro Saison
Assistenztrainer U 17–U 21 Nationalmannschaft	5	Pro Saison
Assistenztrainer U 15–U 16 Nationalmannschaft, Verbandssportlehrer eines Landesverbands, DFB-Stützpunktkoordinator	2,5	Pro Saison
Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer im Verband	0,5	Pro Saison

Tabelle 1.2: Kriterien, Punkte und Faktoren zur Trainererfahrung in Bewerbungen für die A+- und B+-Lizenz

Kriterien	Punkte	Faktor
Trainererfahrung: Spielklasse als Trainer im Vereinsfußball		
Cheftrainer (Vollzeit) einer Mannschaft ab der U 12 in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum, Cheftrainer einer U 19-, U 17- oder U 15-Mannschaft in der jeweils höchsten Spielklasse, Cheftrainer 1. Liga Frauen (Bundesliga), Cheftrainer 4. Liga Männer (Regionalliga), Assistenztrainer 1. Liga Männer (Bundesliga)	7,5	Pro Saison
Cheftrainer einer Jugendmannschaft ab der U 15 in der Spielklasse unterhalb der höchsten Bundesspielklasse , Cheftrainer 2. Liga Frauen (2. Bundesliga), Cheftrainer einer Mannschaft in der B-Juniorinnen-Bundesliga, Assistenztrainer (Vollzeit) oder Cheftrainer („Nicht-Vollzeit“*) einer Mannschaft ab der U 12 in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum, Assistenztrainer 2. Liga Männer (2. Bundesliga)	5	Pro Saison
Cheftrainer einer Jugendmannschaft U 12–U 14 in der höchsten Spielklasse , Assistenztrainer 3. Liga Männer, Assistenztrainer 1. und 2. Liga Frauen (1. und 2. Frauen-Bundesliga), Individual-/Übergangstrainer (Vollzeit) mit Schwerpunkt in der technisch/taktischen Trainingsarbeit in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum, Trainer („Nicht-Vollzeit“) einer Mannschaft in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum	2,5	Pro Saison
Cheftrainer 5. Liga Männer, Cheftrainer 3. Liga Frauen (Regionalliga), Assistenztrainer 4. Liga Männer (Regionalliga), Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer im Jugendfußball	1	Pro Saison
Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer im Erwachsenenfußball	0,5	Pro Saison

*** Als „Nicht Vollzeit“ in diesem Sinne gelten Teilzeit, Minijob, Honorartätigkeit und ähnliche Beschäftigungsverhältnisse.**

Tabelle 1.2: Kriterien, Punkte und Faktoren zur Trainererfahrung in Bewerbungen für die A+- und B+-Lizenz

Kriterien	Punkte	Faktor
Trainererfahrung: Einsatzgebiet im Verband		
Assistenztrainer U-Nationalmannschaft, Verbandssportlehrer eines Landesverbands, DFB-Stützpunktkoordinator, Assistenztrainer A-Nationalmannschaft	7,5	Pro Saison
DFB-Stützpunkttrainer Trainer einer Auswahlmannschaft des Landesverbands	2,5	Pro Saison
Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer im Verband	1	Pro Saison

Tabelle 1.3: Kriterien, Punkte und Faktoren zur Trainererfahrung in Bewerbungen für die Torwart-B- und Torwart-A-Lizenz

Kriterien	Punkte	Faktor
Trainererfahrung: Spielklasse als Trainer im Vereinsfußball		
Torwarttrainer/Cheftrainer*innen einer Mannschaft ab der U 15 in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum, Torwarttrainer/Cheftrainer*innen 1. Liga Frauen (Bundesliga), Torwarttrainer/Cheftrainer*innen 1.–3. Liga Männer, Assistenztrainer*innen 1. Liga Männer (Bundesliga)	7,5	Pro Saison
Torwarttrainer/Cheftrainer*innen einer U 19-, U 17- oder U 15-Mannschaft in der jeweils höchsten Spielklasse, Torwarttrainer/Cheftrainer 2. Liga Frauen (2. Bundesliga), Torwarttrainer/Cheftrainer einer Mannschaft in der B-Juniorinnen-Bundesliga, Assistenztrainer (Vollzeit) einer Mannschaft ab der U 15 in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum, Torwarttrainer /Cheftrainer 4. Liga Männer, Assistenztrainer 2. Liga Männer (2. Bundesliga)	5	Pro Saison
Torwarttrainer/Cheftrainer einer Mannschaft U 12–U 14 in einem von DFL und/oder DFB anerkannten Leistungszentrum, Torwarttrainer/Cheftrainer einer Jugendmannschaft ab der U 15 in der jeweils höchsten Landesspielklasse, Torwarttrainer/Cheftrainer einer Jugendmannschaft ab der U 12–U 14 in der jeweils höchsten Landesspielklasse, Torwarttrainer/Cheftrainer 5. Liga Männer, Assistenztrainer 3. Liga Männer, Assistenztrainer 1. Liga Frauen (Bundesliga), Individualtrainer (Vollzeit) mit Schwerpunkt in der technisch/taktischen Trainingsarbeit in einem Leistungszentrum	2,5	Pro Saison
Torwarttrainer/Cheftrainer 3. Liga Frauen (Regionalliga), Assistenztrainer 4. Liga Männer (Regionalliga)	1	Pro Saison
Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer	0,5	Pro Saison
Trainererfahrung: Einsatzgebiet im Verband		
Torwarttrainer/Cheftrainer/Assistenztrainer U-Nationalmannschaft, Verbandssportlehrer eines Landesverbands, DFB-Stützpunktkoordinator, Torwarttrainer/Cheftrainer/Assistenztrainer A-Nationalmannschaft	7,5	Pro Saison
Torwarttrainer im Verband	5	Pro Saison
DFB-Stützpunkttrainer	2,5	Pro Saison
Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer im Verband	1	Pro Saison

Tabelle 1.4: Kriterien, Punkte und Faktoren zur Trainererfahrung in Bewerbungen für die Futsal-B-Lizenz

Kriterien	Punkte	Faktor
Trainererfahrung: Spielklasse als Trainer im Vereinsfutsal		
Cheftrainer einer Futsal-Bundesligamannschaft*	7,5	Pro Saison
Assistenztrainer im Stab einer Futsal-Bundesligamannschaft* Trainer im Stab einer Futsal-Regionalligamannschaft*	5	Pro Saison
Trainer im Stab einer Futsal-Verbandsligamannschaft* oder niedriger	2,5	Pro Saison
Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer	0,5	Pro Saison
Trainererfahrung: Einsatzgebiet im Verband		
Trainer im Stab einer DFB-Futsal-Nationalmannschaft	7,5	Pro Saison
Verbandssportlehrer eines Landesverbands DFB-Stützpunktkoordinator Stützpunkttrainer an einem Futsal-Stützpunkt eines Landesverbands	5	Pro Saison
DFB-Stützpunkttrainer an einem DFB-Stützpunkt	2,5	Pro Saison
Alle weiteren Tätigkeiten als Trainer im Verband	0,5	Pro Saison

* Beim DFB gemeldete Männer-, Frauen-, Junioren- und Juniorinnenmannschaften

2. Spielererfahrung: Die maximal erreichbare Punktzahl für die Spielererfahrung auf Vereinsebene und in U-Nationalmannschaften ist auf insgesamt 35 Punkte beschränkt. Spiele in A-Nationalmannschaften werden zusätzlich gewertet. Halbe Saisons (Vorrunde oder Rückrunde) werden zu 0,5 des Niveaus gewertet. Die detaillierten Einsatzbereiche mit ihren jeweiligen Punktwerten sind in der

Tabelle 2 dargelegt. Die Spielererfahrung in Nationalmannschaften wird abweichend von den Spielen auf Vereinsebene gemäß der Anzahl der absolvierten Spiele bemessen. **Internationale Spielererfahrungen müssen durch offizielle Bestätigungen des jeweiligen Verbands/Vereins schriftlich nachgewiesen werden.**

Tabelle 2.1: Kriterien, Punkte und Faktoren zur Spielererfahrung für die B+, A-, A+- und Pro-Lizenz sowie für die Torwart-B- und Torwart-A-Lizenz

Kriterien	Punkte	Faktor
Spelererfahrung: Spielklasse als Spieler im Vereinsfußball		
1. Liga Männer/Frauen (Bundesliga bzw. Frauen-Bundesliga)	5	Pro Saison
2. Liga Männer (2. Bundesliga)	4	Pro Saison
3. Liga Männer, 2. Liga Frauen (2. Frauen-Bundesliga)	3	Pro Saison
4. Liga Männer (Regionalliga)	2	Pro Saison
5. Liga Männer, Jeweils höchste Spielklasse U 17 und U 19	1	Pro Saison
3. Liga Frauen oder niedriger, 6. Liga Männer oder niedriger Ausschließlich für Pro-Lizenz: 3. Liga Frauen, 6. Liga Männer	0,5	Pro Saison
Spelererfahrung: Spiele als Nationalspieler Männer/Frauen		
Spiele in einer A-Nationalmannschaft*	0,5	Pro Spiel
Spiele in einer U 21-Nationalmannschaft der Männer Spiele in einer U 20-Nationalmannschaft der Frauen	0,25	Pro Spiel
Spiele in einer U 15–U 20 -Nationalmannschaft der Männer Spiele in einer U 15–U 19-Nationalmannschaft der Frauen	0,1	Pro Spiel

* Wertung von der 35-Punkte-Beschränkung ausgenommen

Tabelle 2.2: Kriterien, Punkte und Faktoren zur Spielererfahrung in Bewerbungen für die Futsal-B-Lizenz

Kriterien	Punkte	Faktor
Spielererfahrung: Spielklasse als Spieler im Vereinsfutsal		
Futsal-Bundesliga*	3	Pro Saison
Futsal-Regionalliga*	2	Pro Saison
Futsal-Verbandsliga* oder niedriger	1	Pro Saison
Spielererfahrung: Spiele als Nationalspieler Männer/Frauen		
Spiele in einer A-Nationalmannschaft*	0,5	Pro Spiel

* Vom DFB, seinen Regional- und Landesverbänden organisierten Männer-, Frauen-, Junioren- und Juniorinnen-Futsal-Ligabetriebe

3. Relevante Bildung: Bei Hochschul- und Berufsausbildungen wird nur der höchste Abschluss gewertet, somit ist eine Summierung der Punkte (z. B. Berufsausbildung, Bachelor und Master) ausgeschlossen. Weiterbildungen können fortlaufend summiert werden.

Die detaillierten Aus- und Weiterbildungen mit ihren jeweiligen Punktwerten sind in der Tabelle 3 dargelegt. **Relevante Bildung muss durch offizielle Bestätigungen der jeweiligen Institution schriftlich nachgewiesen werden (Thema, Umfang und Unterschrift).**

Tabelle 3: Kriterien, Punkte und Faktoren zu relevanter Bildung

Kriterien	Punkte	Faktor
Relevante Aus- und Weiterbildung		
Abgeschlossenes** Hochschulstudium in einem der folgenden Bereiche: Sportwissenschaften oder Studium mit sportbezogenem Schwerpunkt Studium mit pädagogischem oder psychologischem Schwerpunkt	15	Master/Diplom
	10	Bachelor
Abgeschlossene** Berufsausbildung in einem relevanten Bereich: Erzieher, Physiotherapeuten oder vergleichbare Berufsausbildungen	5	Ausbildung
Für die Bewerbung zur B+ und A: B-Lizenz-Gesamtnote von mindestens 9 Punkten (für Prüfungen vor dem 1.1.2013), von mindestens 10 Punkten (für Prüfungen ab dem 1.1.2013) oder „Bestanden mit Empfehlung“ (ab 1.1.2023)	7,5	
Für die Bewerbung zur A: B+-Lizenz Für die Bewerbung zur A+: A-Lizenz Für die Bewerbung zur Pro: A+-Lizenz Für die Bewerbung zur Futsal B: B-, B+, A-, A+-, Pro-Lizenz	5	
Formale Aus- oder Weiterbildung (mindestens 20 LE pro Maßnahme, z. B. Maßnahmen zur Lizenzverlängerungen) auf einem der aktuellen Ausbildungsstufe entsprechenden Niveau in einem der folgenden Bereiche: Training, Coaching, Mentoring, Supervision, Taktik, Analyse und Scouting, Pädagogik, Methodik/Didaktik, Entwicklungs-, Persönlichkeits- und Organisationspsychologie, Sportphysiologie, Ernährung	1	Pro Maßnahme

** Nicht abgeschlossene Studiengänge und Berufsausbildungen werden nicht berücksichtigt

IV. Methodisch-technische Hinweise

Das Gesamtergebnis sowie die einzelnen Punkte werden im Rahmen des Online-Trainerbewerbungsverfahrens durch den Trainer eingetragen.

Nachweise für Trainertätigkeiten, **Spielererfahrung** und relevante Bildungen müssen **gemäß III. 1.–3.** digital hinterlegt werden. Für die Vollständigkeit und die

Richtigkeit der Angaben trägt der Trainer die alleinige Verantwortung. **Fehler beim Ausfüllen der Tabelle gehen zu Lasten des Trainers und können nach Ablauf der Bewerbungsfrist nicht mehr korrigiert werden.**

V. Prüfung des Punktestands

Einzelne Punkte und ihre Nachweise werden durch die **DFB GmbH & Co. KG** geprüft.

Bei Täuschungen oder versuchten Täuschungen kann ein Lizenzzugungsverfahren nach § 32 der DFB-Ausbildungsordnung eingeleitet werden.

Das Gesamtergebnis und die Platzierung im Aufnahmeverfahren für den jeweiligen Ausbildungslehrgang oder – sofern zutreffend – für die Teilnahme am Assessment werden dem Trainer von der **DFB GmbH & Co. KG** mitgeteilt.

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

UEFA EURO 2024

Vom 14. Juni bis 14. Juli 2024 findet die UEFA EURO 2024 in Deutschland statt. Zum ersten Mal seit der Wiedervereinigung ist die Bundesrepublik Deutschland damit im Jahr 2024 Ausrichter einer UEFA EURO. Das Logo, das die Farben der Mitgliedsverbände der UEFA darstellt und der Slogan „United by football. Vereint im Herzen Europas.“ symbolisieren den Anspruch, eine „EURO für alle“ auszurichten.

Dafür arbeitet das Team des Deutschen Fußball-Bundes gemeinsam mit der Europäischen Fußball-Union und den zehn Host Cities Berlin, Dortmund, Düsseldorf, Frankfurt/Main, Gelsenkirchen, Hamburg, Köln, Leipzig, München sowie Stuttgart. Organisiert wird das Turnier von der EURO 2024 GmbH, einem Joint Venture des DFB und der UEFA, das seinen Sitz in der ehemaligen DFB-Zentralverwaltung in der Otto-Fleck-Schneise 6 in Frankfurt/Main hat.

Peter Frymuth wiedergewählt

Peter Frymuth ist auf dem Ordentlichen Verbandstag 2022 des Fußballverbandes Niederrhein (FVN) in Duisburg von rund 200 Delegierten aus den 13 Fußball-Kreisen einstimmig für drei weitere Jahre zum Präsidenten gewählt worden. Der Düsseldorfer geht damit in seine vierte Amtszeit. Er steht seit 2013 an der Spitze des FVN.

Neben Frymuth gehören in der Legislaturperiode 2022 bis 2025 Vizepräsident Jürgen Kreyer, Schatzmeister Manfred Abrahams, Yvonne Cremer (als Beisitzerin für die Bereiche Vereins- und Verbandsservice sowie besondere Aufgaben), Edgar Borgmann (Beisitzer für Kreisangelegenheiten), Boris Guzijan (Vorsitzender Verbands-Schiedsrichter-Ausschuss) Wolfgang Jades (Vorsitzender Verbandsfußballausschuss) und Peter Waldinger (Vorsitzender Qualifizierungsausschuss) dem Präsidium an. Gleiches gilt für Laura Hayen (Vorsitzende des Verbandsjugendausschusses), die auf dem Verbandsjugendtag zur Nachfolgerin von Michael Kurtz gewählt worden war. Hauptamtliches Mitglied im Präsidium bleibt weiterhin FVN-Geschäftsführer Ralf Gawlack.

„Ich bedanke mich für diese Wahl, freue mich über die Einstimmigkeit, die ich keineswegs als selbstverständlich ansehe“, erklärte Peter Frymuth. „Vielmehr verstehe ich die Einstimmigkeit als Verpflichtung. Jeder im Raum hat bei der Wahl sicher nicht nur zurückgeblickt, sondern auch in die Zukunft. Dieser übertragenen Verantwortung bin ich mir bewusst. Ich verstehe mich als einer von vielen, der lenkt und werde daran arbeiten, besondere Themen, die die Vereine betreffen, noch mehr in den Vordergrund zu rücken.“

Zu den Gästen des Verbandstags zählten unter anderem der 1. Vizepräsident des Deutschen Fußball-Bundes, Ronny Zimmermann, Stefan Klett, Präsident des Landessportbundes Nordrhein-Westfalen, sowie Volker Mosblech, Bürgermeister der Stadt Duisburg, die Grußworte an die Delegierten richteten.

Ronny Zimmermann lobte dabei die besondere Arbeit aller Gremien in der Pandemie. „Auf uns warten künftig aber noch weitere Herausforderungen, die wir gemeinsam als ganzes Land bewältigen müssen. Ich denke da an Themen wie die immer weiter fortschreitende Digitalisierung oder auch den Umweltschutz. Der Sport kann dabei wichtige Unterstützung leisten“, betonte Zimmermann.

Landrat Eibes an der Spitze

Der Fußballverband Rheinland (FVR) hat einen neuen Präsidenten: Im Rahmen des 30. Ordentlichen Verbandstags wurde der bisherige Vizepräsident für Fußballentwicklung und Talentförderung, Gregor Eibes (Morbach), an die Spitze des Verbands gewählt. Er folgt damit auf Walter Desch (Alterkülz), der nach 21 Jahren im Amt nicht erneut kandidierte und zum Ehrenpräsidenten des FVR gewählt wurde.

„Ich habe im Präsidium drei Jahre gute Erfahrungen als Vizepräsident gemacht. Jetzt bin ich gespannt auf die neuen Aufgaben – und freue mich darauf“, sagte Eibes bei seiner Antrittsrede. „Mein Herz schlägt ganz nah bei den Vereinen. Ich bin ein absoluter Teamplayer, kompromissbereit und harmoniebedürftig, der aber gleichzeitig keine Konflikte scheut.“ Der 62-Jährige aus Morbach ist seit 2011 Landrat des Kreises Bernkastel-Wittlich und wird dies auch bleiben. „Ich werde das Amt des Präsidenten nicht auf dieselbe Art und Weise wahrnehmen können wie Walter Desch das getan hat – dies aber nicht nur bedingt durch meine Aufgabe als Landrat. Walter Desch hat große Fußstapfen hinterlassen, die man nicht genauso ausfüllen kann.“

Das Präsidium des Fußballverbandes Rheinland setzt sich nach den Wahlen bzw. Bestätigungen wie folgt zusammen: Gregor Eibes (Präsident), Walter Desch (Ehrenpräsident), Dirk Janotta (Vizepräsident Finanzen), Achim Kroth (Vizepräsident Recht), Marco Schütz (Vizepräsident Senioren), Michaela Breuer-Hück (Vizepräsidentin Frauen und Mädchen), Thomas Schmittgen (Vizepräsident Schiedsrichter), Arianit Besiri (Vizepräsident für sozial- und gesellschafts-



politische Aufgaben), Prof. Dr. Lutz Thieme (Vizepräsident Verbands- und Vereinsentwicklung), Jörg Müller (Vizepräsident für Qualifizierung), Peter Lipkowski (Vizepräsident Jugend) und Karlheinz Doerschel (Vizepräsident für Angelegenheiten der Fußball-Kreise).

Manfred Schnieders neuer Präsident

Der Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen (FLVW) hat einen neuen Präsidenten: Die 134 stimmberechtigten Delegierten auf dem Ordentlichen Verbandstag in der Kamener Stadthalle haben Manfred Schnieders an die Spitze des zweitgrößten deutschen Landesverbands gewählt. Er tritt die Nachfolge von Gundolf Walaschewski an, der nicht mehr für eine dritte Amtszeit kandidierte.

„Ich kenne sowohl den Amateurfußball als auch die Leichtathletik als Läufer und Laufveranstalter sehr gut und werde ein Präsident aller sein“, sagte der Salzkottener, der bei der Wahl ohne Gegenkandidaten blieb, in seiner Antrittsrede.

DFB-Präsident Bernd Neuendorf richtete ebenfalls ein Grußwort an die Delegierten und Gäste des Verbandstags. „Es ist ein bisschen, wie nach Hause kommen“, sagte Neuendorf und lobte die „gute Zusammenarbeit“ der Landesverbände, die er als Präsident des Fußball-Verbandes Mittelrhein seit Jahren kennt und auf die er auch zukünftig setzt: „Wir brauchen den FLVW als starken Verband, als Unterstützung für die großen Herausforderungen“, so Neuendorf.

Im Verlauf des Verbandstags wurde Gundolf Walaschewski für seine großen Verdienste zum Ehrenmitglied des Fußball- und Leichtathletik-Verbandes Westfalen ernannt.

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund
DFB-Campus
Kennedyallee 274
60528 Frankfurt/Main
Telefon 069/67880
Telefax 069/6788266
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Steffen Simon

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Herstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de

MAGAZIN ODER APP? HAUPTSACHE DFB-JOURNAL!

**NEU: Jetzt
gratis laden!**

Im App Store und
bei Google Play



Anstoß für die neue Ausgabe! Holen Sie sich das offizielle Magazin des Deutschen Fußball-Bundes jetzt auch für Ihr Smartphone oder Tablet. Mit der neuen kostenlosen DFB-Journal-App bleiben Sie jederzeit und überall am Ball!

